

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1265-II/2015

Wien, am 13. Jänner 2016

Die Abgeordnete zum Nationalrat Schenk, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. November 2015 unter der Zahl 7094/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Islamischer Staat (IS) in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1 bis 5 und 14 bis 17:

Es wird auf den ständigen Unterausschuss des Innenausschusses verwiesen.

Zu Frage 6:

Die Sicherheitsbehörden haben nur bei entsprechender Verdachtslage nach dem Sicherheitspolizeigesetz, der Strafprozessordnung oder den sonst einschlägigen Gesetzen tätig zu werden. Sollte sich aus den gesetzlichen Grundlagen eine Verpflichtung nach dem Offizialprinzip ergeben, wird im Rahmen des Legalitätsprinzips eingeschritten. Die gesetzlichen Bestimmungen unterscheiden nicht zwischen Mitgliedern und Sympathisanten, sondern richten sich nach dem konkreten strafbaren oder nicht strafbaren Verhalten.

Zu den Fragen 7 bis 11:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt. Von einer anfragespezifischen bundesweiten retrospektiven manuellen Auswertung aller entsprechenden Amtshandlungen

wird auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit im Zusammenhang stehenden exorbitanten Ressourcenbindung im Hinblick auf die Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Zu Frage 12:

Mit Stichtag 3. Dezember 2015 liegen bei 37 Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft Hinweise vor, die nahelegen, dass sie sich im Konfliktgebiet Syrien/Irak aufhalten und sich einer kämpfenden Gruppierung angeschlossen haben könnten.

Zu Frage 13:


Es werden keine Zahlen über die Reisen österreichischer Staatsbürger nach Syrien im Allgemeinen geführt, z.B. Reisen von Diplomaten, Angehöriger internationaler Organisationen, Mitarbeitern von NGOs, medizinischem Personal, Journalisten, Geschäftsleute, Forscher oder eventuell sogar Touristen etc.

Nach den vorliegenden Erkenntnissen sind mit Stichtag 1. Dezember 2015 68 Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft in die Krisenregion Syrien/Irak gereist, um sich einer kämpfenden Gruppierung anzuschließen, davon sind 21 Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft zurückgekehrt.

Zu vermissten Kämpfern liegen keine Erkenntnisse vor.

Bei 13 Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft liegen Hinweise vor, die nahelegen, dass sie verstorben sind.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	JKn5kedo72dG1J1/90k1P0a3Amc6Zg/-12nfrageantwortagho09L9UhdGpSHM0H6fMCY0Hzen8hgya0V33 von 3 yqMShhzNgtOIOBpJuGJvoEwc299uorHbz16kJ35EbncPilvJhmNHE/+kr/pRPFpf0RvqWlh5qdgelHgRoNqa vHmg7Bhiu41kOX7n4XLQNAvjzYjYEtGO4h5Lc2G51ancnaFeLSPwkrnG/p22icyBZaEr8IiuyJZcL+UBxpec bKrRiFB+6fvQjtfnfn3nWuUx4VtIHHBaH3fgEz3wPc5y5zTjPMAj8dyFsutCE9Rsqvtn/vpMYVBIWlEVqFZn na5vjA==	
	Datum/Zeit	2016-01-18T09:01:27+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	